

Welcome to Chikashi High

.Die Hauptstory. -----> Aoi x Uruha // Nao x Hiroto

Von Rizuloid

Kapitel 4: Von Verfolgungsjagden, steinharten Naos und ganz alltäglichen Explosionen

Holy Shit >D

Ich habe zum letzten Kapitel tatsächlich 15 Kommis erhalten!

*Das hab ich noch nie geschafft * _____ **

Vielen, vielen Dank <3

*Ich bin immer kommigeil, also nur keine Scheu *gg**

gomen, dieses Kapitel ist etwas kürzer. Ist mir erst jetzt aufgefallen, kann ich aber nicht mehr ändern, da ich schon bis Kapitel 8 vorrausgeschrieben habe, damit ich keinen Stress beim Hochladen hab "^^

Erschrocken riss Aoi die Augen auf.

Er brauchte einige Sekunden, ehe er realisierte, was hier gerade geschah.

Uruha KÜSSTE ihn.

Einfach so!

Fuck, das ging ja mal gar nicht...!

Ein leichtes Zittern fuhr durch Aoi's Körper.

Gott, diese weichen Lippen... Es fühlte sich so gut an.

Sachte bewegte er seine Lippen gegen Uruha's.

Er glaubte, einen langsamen Tod zu sterben -

Einen sehr schönen Tod, wohl angemerkt.

Aber warum tat Uruha das?

Er hasste ihn doch?

Ja, Uruha hasste ihn, und er hasste ihn verdammt nochmal auch...!

Schließlich löste Uruha sich wieder von seinem 'Opfer'.

Ein schiefes Grinsen zierte sein Gesicht.

„Viel Spaß noch.“, wünschte er Aoi, ehe er sich demonstrativ zu Reita umdrehte.

Das war es?

Er küsste ihn einfach so, um dann anschließend zu verschwinden?
Welchen Zweck hatte diese Aktion jetzt bitte?!
Geistesabwesend strich Aoi sich über seine Lippen, die vor wenigen Sekunden noch mit Uruha's versiegelt gewesen waren.
Am liebsten würde er Uruha herumreißen und ihn bewusstlos küssen, so gut hatte sich dieser einzelne Kuss gerade eben angefühlt...
Bei dem Gedanken wurde er unweigerlich rot.
Verdammt, wieso nur war das hier alles so verwirrend?
Wieso machte Uruha ihn bloß so verrückt...

Plötzlich spürte er, wie eine Hand auf seine Schulter gelegt wurde.
Perplex, wie er im Moment war, drehte er sich nicht einmal um.
Wozu auch?
Er wusste genau, dass es Ruki war.
„Gut aufpassen, Aoi.“, raunte Ruki ihm ins Ohr.
Um sie herum hatte ein Getuschel und Geflüster begonnen, was Aoi zusätzlich nervös stimmte.
Ruki sprach leise, sodass nur Aoi es hören konnte, der aufmerksam die Ohren spitzte.
Was immer Ruki ihm zu sagen hatte, es musste wichtig sein.

„Links den Gang runter, nach der 7. Tür rechts abbiegen und den ganzen Gang entlang rennen, da ist das Krankenzimmer. Um die Uhrzeit ist dort keiner. Dort versteckst du dich, bis ich komme. Und jetzt...“,
Aoi verstand nicht ganz, was Ruki ihm damit sagen wollte, spürte aber direkt, dass der Kleinere mal wieder breit am grinsen war,

„Renn um dein Leben!“

Bitte WAS??
Wieso...?!
...Stopp, nicht drüber nachdenken!
Er musste einfach tun, was Ruki sagte, das hatte ihm bis jetzt immer nur geholfen!

Aoi sah sich kurz um –
Und plötzlich glaubte er zu wissen, warum er rennen sollte.
Sehr viele von den Schaulustigen, die den Kuss zwischen ihm und Uruha beobachtet hatten, starrten ihn plötzlich an, als wollten sie Aoi eigenhändig erwürgen.
Aoi schluckte schwer.
Mit einem Mal drehte er sich um und nahm die Beine in die Hand, rannte fast schon panisch in die von Ruki beschriebene Richtung.
Schon bald merkte er, dass die anderen Schüler ihm tatsächlich folgten.
Alles, was er hörte, waren aufgebrachte Stimmen, teils auch irgendwelche Beleidigungen, die wohl ihm galten.

„Bleib SOFORT stehen, du Wichser!!!“
„Wo ist er hin, verdammt?!“
„ICH BRING IHN UM!!!“

Oh Mein Gott.

Er musste schneller rennen!!!

Er zählte die Türen und bog, wie Ruki beschrieben hatte, an der 7 Tür rechts ab. Keuchend sprintete er den Gang so schnell hinunter, wie er es im Sportunterricht niemals geschafft hätte.

Allmählich wurden die Stimmen hinter ihm leiser.

Er schien es tatsächlich zu schaffen, sie abzuhängen!

DA!!!

Das Krankenzimmer!

Aoi riss die Tür auf, stolperte in den leeren Raum, schlug die Tür mit einem lauten Knall wieder zu und lehnte sich keuchend dagegen.

Sein Herz raste aufgrund der Anstrengung.

Er hielt sich eine Hand darauf, aus Angst, es könnte jeden Moment herausspringen und er würde in seinen besten Jahren sterben.

Aber was, wenn sie ihn hier auch finden würden...?

Was wollten die denn überhaupt alle von ihm?!

„Hierher, Aoi!“, ertönte plötzlich Ruki's Stimme.

Aoi wäre beinahe das Herz stehengeblieben vor Schreck.

„Spinnst du?!“, fauchte er Ruki an, der das jedoch vollkommen ignorierte und ihm nur andeutete, zu ihm zu kommen.

Ruki war plötzlich durch eine Tür auf der anderen Seite des Raumes aufgetaucht.

„Im Krankenzimmer gibt's diesen Hintereingang, da kommen wir zu einer der Treppen in den ersten Stock. Dort befindet sich im Moment auch keiner, und wenn es erstmal läutet, können wir beruhigt in die Klasse zurück.“, erklärte Ruki sachlich und zog den verwirrten Aoi durch die Tür, durch die er gekommen war.

Wenig später standen sie im Treppenhaus, wie Ruki bereits vorausgesagt hatte, und es war auch wirklich keiner dort.

Aoi staunte nicht schlecht.

Ruki musste wirklich eine Menge Erfahrung an dieser Schule haben!

„Sehr gut. Das hätten wir ohne Probleme überstanden“, Ruki klatschte übertrieben in die Hände, anscheinend um Aoi zu signalisieren, dass er diese Aufgabe gut gelöst hatte.

Der Schwarzhhaarige seufzte deprimiert.

„Das nennst du `ohne Probleme`?? Wenn sie mich nicht jetzt massakrieren, tun sie es eben später!“

„Nein, werden sie nicht. Im ersten Moment verfolgen sie dich zwar, aber in der nächsten Stunde werden sie sich eher untereinander streiten, dann bist du schon wieder unwichtig. Wir müssen nur die Mittagspause über hier bleiben“, meinte Ruki gelassen.

Aoi verstand nur Bahnhof.

„Was soll das alles überhaupt? Was hatten die denn??“, fragte er verwirrt.

Ruki grinste noch breiter.

„Ganz einfach, die sind eifersüchtig.“

Häh?

„Die wolltten dir an die Kehle, weil du Uruha geküsst hast...“, erklärte Ruki es noch einmal verständlicher.

„Uruha hat MICH geküsst!!“, verbesserte Aoi ihn aufgebracht, aber Ruki schüttelte den Kopf.

„Falsch. Uruha küsst keine Leute, die Leute küssen IHN. Wann kapierst du das Prinzip endlich?“

Oh, ja stimmt, das hatten sie schon einmal...

Aoi verdrehte die Augen.

„Also hat er das wieder nur gemacht, um mir zu schaden...“, nuschelte Aoi leise.

Eigentlich hatte ein Teil in ihm für einen kurzen Moment gehofft, der Kuss wäre ernst gemeint gewesen.

„Hm?“, kam es von Ruki, der ihn offenbar nicht verstanden hatte.

Aoi schüttelte den Kopf.

„Ach, nichts. Danke übrigens. Ohne dich wär ich so was von aufgeschmissen...“

Seufzend lehnte der Schwarzhaarige sich gegen eine Wand.

„Nichts zu danken“, gab Ruki, grinsend wie immer, zurück, „bist mir halt sympathisch.“

~Mittagspause, Uruha's privater VIP-Raum in der Chikashi High xD~

„Wieso hast du mir von der Aktion nichts gesagt? Wäre tolles Foto-Material für meinen Weblog gewesen!“

Shou schmollte und Tora pattete ihn tröstend.

Shou, Tora, Nao, Ni~ya, Sakito, Saga, Kai, Reita und Uruha machten es sich auf den Sitzmöbeln in ihrem kleinen Privatbereich bequem.

Schon ne tolle Sache, wenn man zu den "VIPs" der Chikashi High gehörte!

Durch Reita hatten sie alle gerade von Uruha's Kuss-Aktion mit Aoi erfahren.

„Dem Lärm nach zu urteilen, haben's ziemlich viele mitbekommen, was? Armes Aoi-chan~“, meinte Saga und grinste breit.

„Mir egal, der soll sehen, was er davon hat, wenn er mich als Schlampe beschimpft...“, murrte Uruha nur.

Wie ein trotziges Kind verschränkte er die Arme.

Nun mischte sich allerdings auch Kai ein.

„Er hat dich heute doch nur beleidigt, weil du so scheiße mit ihm umgehst! Ich finde wirklich nicht, dass er das verdient hat. Du solltest ihm wenigstens ne Chance geben, und ihn nicht gleich von Anfang an hassen, nur weil...“

„Ich sagte, es ist mir egal, und dabei bleibe ich.“, unterbrach Uruha ihn mit einem eiskalten Unterton in seiner Stimme.

Kai senkte den Kopf und ließ es bleiben.

Es hatte einfach keinen Sinn, einem Sturkopf wie Uruha widersprechen zu wollen.

Trotzdem tat Aoi ihm Leid.

Na, wenigstens hatte er Ruki, dann war er nicht ganz so aufgeschmissen.

Uruha schüttelte seufzend den Kopf.

Kai war zwar der mit Abstand freundlichste Mensch der Schule, und auch so was von niedlich, aber leider auch ein Naivling sondergleichen.

Der Gute würde wahrscheinlich sogar mit Fremden mitgehen, die ihm Schokolade versprechen.

Weshalb Saga ja auch immer ein bisschen auf Kai aufpasst.

Wenigstens etwas, was die selbsternannte Schulschlampe neben Sakito drauf hatte.

Aber diese Naivität war auch der Grund, weshalb Uruha nie auf einen Rat von Kai hören wollte.

Er kannte ihn halt gut genug, um zu sagen, dass ihm ein Rat von Reita oder Ni~ya durchaus mehr weiterhelfen würde.

Reita sagte nichts.

Er wusste genau, dass Uruha diese Kuss-Aktion nicht nur durchgezogen hatte, um Aoi zu schaden, sondern mit Sicherheit auch einen eigenen Nutzen daraus ziehen wollte.

Auch Uruha war naiv.

Er sah es nur nicht ein.

Das war zumindest Reita's Ansicht...

„Naoooo!!“

Erschrocken fuhren alle Anwesenden im Raum herum.

Angesprochener Nao war sofort einen Tick blasser im Gesicht geworden.

Nicht schon wieder...

Hiroto.

„Hiro-Pon! Schön dich zu sehen!“, strahlte Shou den in der Tür stehenden an.

Er schien sich nicht richtig hereinzutrauen, so ganz ohne Erlaubnis.

Nao warf Shou einen `Wage-es-nicht-Blick' zu, aber er wurde gekonnt ignoriert.

„Komm doch rein!“, setzte er noch eins drauf, um Nao endgültig aus der Fassung zu bringen, und machte eine einladende Handbewegung.

Hiroto strahlte übers ganze Gesicht und stürmte nahezu herein, um sich sofort neben Nao zu setzen.

„H-hallo alle..!“, meinte er noch schüchtern in die Runde, aber alle anderen grinsten ihn nur an.

Sie waren es gewohnt, dass Hiroto ständig hier aufkreuzte.

Anfangs hatten sie sich gewundert, was die kleine, quietschende Nervensäge hier machte, aber er passte ja eigentlich recht gut zu ihnen und mittlerweile ist er ihnen allen irgendwie ans Herz gewachsen.

Allen, nur Nao nicht.

Der blieb steinhart.

Dabei war es doch gerade Nao, auf den Hiroto aus war!

„Was willst du schon wieder?“, seufzte Nao genervt.

Seine ersten Worte an diesem Tag...

Er war schon immer extrem schweigsam gewesen, aber seit Hiroto ihn täglich stalkte, hatte er seinen Wortschatz teilweise wieder entdeckt.

Sehr zur Freude der anderen.

„Ich wollte dich halt sehen...“, meinte Hiroto schüchtern und wurde dabei etwas rot. Himmel, wie konnte man nur so süß sein?
Selbst Nao hatte ein gewisses Zucker-Limit, welches Hiroto eindeutig überschritt. Aber er ließ es sich nicht anmerken.
NIEMALS.

Soweit käme es noch, dass Hiroto ihn nicht nur zum Sprechen, sondern auch noch dazu bringen würde, Gefühlsregungen zu zeigen...!

„Die Mittagspause ist eh gleich rum. Warum tust du mir keinen Gefallen und verziehst dich?“, fragte Nao gleichgültig und sah Hiroto nicht einmal an.

„NAO!!“, kam es daraufhin empört von Shou.

Er konnte einfach nicht verstehen, wie Nao SO mit Hiroto umgehen konnte, wo dieser doch so was von süß zu ihm war!

Aber Nao war leider das genaue Gegenteil von Kai.

Er war der unfreundlichste Mensch der Schule.

Und ausgerechnet in DEN hatte Hiro-Pon sich verguckt.

Na Prost Mahlzeit!

„Na, wenn wir schon mal in derselben Klasse sitzen, kann ich doch auch genauso gut hier bei dir bleiben, bis die Stunde wieder anfängt, oder?“, fragte Hiroto zuckersüß, ignorierte vollkommen, dass Nao ihn soeben beleidigt hatte.

Naja, er war ja auch nichts anderes von ihm gewohnt.

Ebenso wie Nao, der es gewohnt war, dass Hiroto seine Launen einfach ertrug, ohne sich auch nur einmal zu beschweren.

„Nao-chaaan, nimm dir doch mal ein Herz. Ihr würdet so süß zusammen passen~“, meldete sich Sakito zu Wort, der in Ni~ya's Armen lag, von welchem er sich gerade sanft den Nacken kraulen ließ.

„Nein.“, lautete Nao's kurze, aber heftige Antwort.

Er wollte keine Beziehungen, so was brachte nur Ärger.

Dieses ganze Zeug von wegen Liebe brachte einem IMMER nur Ärger.

Und es nervte ihn gewaltig.

Und Hiroto würde verdammt noch mal NICHTS an seiner Einstellung ändern...!

Nun schmolte auch Sakito und machte es sich umso mehr auf Ni~ya bequem, der ihm lächelnd durch die Haare strich.

Saga warf ihnen einen eifersüchtigen Blick zu.

Toll, Uruha hatte Reita, Sakito hatte Ni~ya, Shou hatte Tora, und er hatte niemanden!

Wobei, eigentlich war keiner von ihnen, außer Tora und Shou, mit dem anderen zusammen.

Beleidigt schaute Saga zu Kai, der ihn schon am Anfang der Mittagspause abgewiesen hatte.

Kai war aber auch der einzige, auf den er nie sauer war, wenn er ihn abwies.

Schon des Öfteren hatte Saga versucht, Kai ins Bett zu kriegen, aber mehr als einen Kuss, wegen dem Kai noch heute sauer auf ihn ist, weil es sein erster war, hatte er nie bekommen.

Und das, obwohl er Kai immer so brav beschützte.

Es war wirklich keine Seltenheit, dass irgendwelche Perverslinge Kai's Naivität ausnutzten.

Und für solche Fälle war dann halt Saga zur Stelle...

Es war komischerweise schon immer so, dass Saga – vor allem ausgerechnet ER, wo er doch eigentlich nichts als Sex im Kopf hatte – eine Art Beschützerinstinkt für Kai hatte.

Leider plagten den Ärmsten auch immer Albträume sondergleichen, in denen Kai verschleppt, vergewaltigt oder ermordet wird.

Davon würde er irgendwann sicher noch psychische Schäden davontragen.

„Jetzt guck nicht so deprimiert, Saga~ Geh einfach zu Ruka, der hat immer Lust auf Sex.“, sagte Uruha, aber Saga's Stirn legte sich dadurch nur noch mehr in Falten.

„Schön und gut, nur leider ist unser lieber Ruka sadistisch veranlagt, und du müsstest besser wissen als jeder andere, dass ich NIEMALS unten liege“, gab er zurück und grinste Uruha schief an.

Eigentlich wäre Uruha jetzt rot geworden, aber das passierte ihm in der Schule nie.

„Du tust grade so als wäre es was Besonderes, dass du mich flachlegen durftest.“, antwortete Uruha nur, cool und gelassen wie immer.

Und eigentlich juckte es ihn auch wirklich nicht besonders.

Der Umgang unter ihnen allen war schon immer ziemlich locker gewesen.

Außer Yomi, Kai, Nao und Hiroto – und Shou und Tora, weil sie ja zusammen sind – ist eigentlich jeder von ihnen einer schnellen Nummer nicht wirklich abgeneigt.

Hat bis jetzt gut funktioniert und störte ihre Freundschaft untereinander auch nicht wirklich.

„Friendship with benefits“ eben.

Saga seufzte und sagte nichts mehr.

Gegen Uruha konnte man einfach nicht argumentieren, man hatte schon zu Beginn des Gesprächs verloren.

„Mann, ehrlich, kann sich nicht mal einer erbarmen? Ich halt's nicht aus, wenn Saga so drauf ist...“, murrte Reita.

Seiner Meinung nach müsste man Saga ja einfach mal gehörig in den Arsch ficken, damit der seine große Klappe hält.

Aber so schlampig er auch ist, er lässt sich nicht flachlegen.

Schade eigentlich, sonst hätte Reita wahrscheinlich schon eine Bettgeschichte mehr.

Saga war ja selber Schuld, dass alle lieber Sakito wollten als ihn.

Der machte immerhin so gut wie alles mit~

Tora schien kurz nachzudenken.

„Gesamtsituation - ich und Shou fallen schon mal weg. Nao auch, aber das brauche ich ja nicht mal zu erwähnen... Kai hatte noch nie Sex und würde es auch nie mit Saga haben, so sehr der's auch wollte. Hiroto würde sich nur auf Nao einlassen. Ni~ya lässt sich auch nicht ficken, genauso wenig wie Reita. Uruha entscheidet immer noch selber, wann er Lust auf Sex hat. Der einzige der von uns hier bleibt ist Sakito, und der würde zwar mitmachen, aber...“

„Den will ich nicht“, beendete Saga den Satz und starrte verbissen vor sich hin.
Naja, er mochte Sakito zwar freundschaftlich, aber wenn es um Sex ging, dann hasste er ihn.

Weil Sakito ja immer besser war als er! Pfft.

Tja.

Die Gesamtsituation besagte, dass er in diesem Raum nicht zum Zug kommen würde.

„Sagt mal, wo sind eigentlich Yomi und Hitsugi?“, fragte plötzlich Ni~ya.
Überrascht starrten ihn alle an.

„Was denn?“, fragte Ni~ya verwirrt.

„W-wow. Ein vollständiger Satz von Ni~ya, mit ganzen 8 Wörtern!“, meinte Reita, der sich als erster wieder vom Schock erholt hatte.

Geschockt deswegen, weil Ni~ya ebenfalls den ganzen Tag noch nichts geredet hatte.
Er war schon immer mindestens so schweigsam wie Nao gewesen.

Der Unterschied war eben, dass es bei Nao an dessen düsterer Weltsicht lag, bei Ni~ya aber eher daran, dass er einfach sehr viel nach dachte – worüber auch immer – und dabei mehr oder weniger aufs Sprechen vergaß.

„Tss. Darf ich nicht auch mal was sagen?“, lautete Ni~ya's fast schon genervte Antwort.

Aber eben nur fast.

Denn wer es schaffte, Ni~ya zu nerven, der musste schon einiges auf dem Kasten haben.

Selbst Yomi und Hitsugi schafften es nur extrem selten, ihn aus der Ruhe zu bringen.
Apropos...

„Also jetzt, wo du's sagst... sie waren ja beim Unterricht auch nicht.“, bemerkte Shou und guckte nachdenklich an die Decke.

„Gott...“, kam es nur leise von Nao.

Er wollte erst gar nicht wissen, was Yomi und Hitsugi wieder ausgefressen hatten...

~Schulschluss für Aoi, also Donnerstag ca. 14:30, Chikashi High~

Völlig fertig schlurfte Aoi den unterbeleuchteten Gang entlang.

Hier waren mindestens 8 von 10 Lampen kaputt.

Leise seufzte er.

Er hatte einen weiteren Schultag an der Chikashi überlebt.

Das grenzte eigentlich ohnehin schon fast an ein Wunder.

Seine eifersüchtigen Mitschüler hatten sich, wie Ruki prophezeit hatte, nach der darauffolgenden Stunde tatsächlich nicht mehr um ihn gekümmert, und sind sich stattdessen größtenteils selber in den Haaren gelegen.

Es war der blanke Wahnsinn.

Die stritten sich alle um Uruha, und das wie die Dreijährigen!

...

Okay, nein.

Das war eine Beleidigung für alle Dreijährigen.

Apropos Uruha – der hatte ihn die restlichen Stunden vollkommen ignoriert.
Dieses Arschloch.

Erst küsste er ihn, löste damit bei Aoi noch stärkeres Verlangen nach ihm aus - und dann ließ er ihn eiskalt stehen.

Wenn Uruha so weiter machen würde, würde es nicht mehr lange dauern, bis Aoi klein beigegeben würde...

Jetzt wollte Aoi nur noch nach Hause.

Es war zwar nicht sonderlich spät, weil die letzte Stunde entfallen war – daher hatte er im Moment auch keine Eile, zum Bus zu gelangen –

Aber er musste dringend raus aus diesem wahnsinnigen Gebäude und zurück nach Hause, in sein ruhiges, normales Leben!

Plötzlich ging ein Ohrenbetäubender Knall durch die ganze Schule.

it's SHOU-TIME :D

Hallo, Hallo, Hallo!

Ich weiß, normalerweise schreib´ ich nicht so oft, aber irgendwie war mir heut danach ^o^

Ich muss euch doch berichten, wie´s mit unserem Frischfleisch weitergeht =3

Aoi-chan, Uru´s neues Lieblingsspielzeug – also ich muss sagen, er schlägt sich nicht schlecht, nur ist er zu doof, es allein auf die Reihe zu kriegen.

Aber rebellisch ist er zumindest, so hat er ne Überlebenschance.

Uru hat ihn heute geküsst - in aller Öffentlichkeit natürlich - und schon hatte der Ärmste die halbe Chikashi High am Hals~

Bin gespannt, ob der irgendwann rauskriegt, weshalb Uruha seine Visage so verabscheut *gg*

BWAHAHAHAHA~ 8D

Leuteeee~ Unser Nao-chan ist drauf und dran, sich zu verlieeeeben!!! <3

...

.....*hust*....

Ääh, okay, das... war ein Scherz...!

Also, das ist natürlich völliger Quatsch, Nao und sich verlieben, und schon gar nicht in Hiroto... und nein, er hat kein Wort gesprochen, nein, er lässt sich nicht von Hiro-Pon...AUA!- Hiroto ärgern und neeein, ich schreibe das nicht, weil er mir gerade sein Küchenmesser in den Rücken drückt...!

TORAAAAA!!! Q_____Q

Ich bin heute Morgen in nen Laternenpfahl gerannt...

Das hat wehgetaaaaan T___T

Und Tora hat mich ausgelacht >o<

böse guck ò___ó

